

Fesselflug Klasse F2A-C

Klasse F2A-C

Geschwindigkeitsmodelle für Motoren bis 2,5 cm³

Sinn dieser Klasse ist es, den Einstieg in die Speedszene mit einfachsten Mitteln zu ermöglichen.

1. Modell:

Es ist jedes Modell zugelassen, welches über ein festes Fahrwerk verfügt. Auf Graspisten darf das Fahrwerk demontiert werden. Der maximale Hubraum des Motors / der Motoren beträgt 2,5 ccm. Verkleidungen sind nicht erlaubt.

Zugelassen sind folgende Selbstzündermotoren und Glühzündermotoren: 2,5 ccm Motoren von MVVS, OS (LA-, FP- und FSR-Serie), Enya, Eco, Magnum, KMD, BWF und HB. Bei Glühzündermotoren ist ein Schalldämpfer vorgeschrieben, Resonanzrohre sind nicht zugelassen. Der MVVS „Muffler“ und bauähnlich Systeme werden nicht als Resonanzrohr gesehen.

Die Leinenlänge beträgt mindestens 15,92 m, gemessen von der Mittelachse des Motors bis zu Mittelachse des Steuergriffs. Es ist nur Zweileinen – Steuerung erlaubt.

Der Mindest - Leinendurchmesser beträgt 0,4 mm mit einer Toleranz von -0,011 mm / ersatzweise sind 0,015" Stahllitzen zugelassen.

Die Zugbelastungsprobe für Modell, Leinen, Steuergriff und Sicherheitsschleufe vor jedem Flug beträgt 10 kg. Der maximale Tankinhalt beträgt 40 ccm. Der Kraftstoff wird vom Veranstalter gestellt (wie F2A, FAI). Bei Dieselmotoren ist der Kraftstoff freigestellt. Es sind nur Zweiblattpropeller zugelassen. Das maximale Modellgewicht beträgt 600 gr. Die maximale Spannweite beträgt 1,00 m. Asymetrische Modelle sind nicht erlaubt, der innere Flügel darf maximal 20 mm länger als der äußere sein.

2. Steuergriff und Gabelmast:

Der Steuergriff hat eine Sicherheitsschleufe, die das Handgelenk während des gesamten Fluges mit dem Griff verbindet.

3. Schiedsrichter und Zeitnehmer:

Die Gruppe der Sportzeugen besteht aus 3 Zeitnehmern und einem Startstellenleiter, welche sich während des Fluges außerhalb des Sicherheitszaunes befinden.

4. Flugwertung:

Jeder Teilnehmer hat 3 Minuten für den Startvorgang. Diese endet mit dem Einlegen des Griffes in den Gabelmast. Auf Antrag kann bei unerfahrenen Piloten auf das Einhängen des Griffes in die Gabel verzichtet werden. Der Griff muss in diesem Fall in Gabelnähe gehalten werden. Die Zeitnahme beginnt 2 Runden nach Handzeichen des Piloten. Wenn dies nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erfolgt, hat der Teilnehmer einen 2. Versuch am Ende des Durchgangs. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Teilnehmer den Steuergriff in die Gabelstütze eingelegt, und das Modell danach zwei komplette Runden zurückgelegt hat. Die Zeitnahme erfolgt dann über 10 Runden.

Die Flughöhe beträgt während der Wertung 1 m – 4 m. Der Steuergriff muß während des gesamten Fluges Kontakt zur Gabelstütze haben. Die Geschwindigkeit in km/h berechnet sich aus dem Mittelwert der Zeit der 3 Stoppuhren, nach der Formel $3600 : \text{Zeit/sek}$. Auf Graspisten

kann ohne Gabel geflogen werden. Die Zeitnahme erfolgt 2 Runden nach Handzeichen des Piloten.

5. Anzahl der Helfer:

Jeder Pilot darf noch 2 zusätzliche Helfer mit in den Kreis nehmen. Diese haben sich nach dem Start unverzüglich hinter den Sicherheitszaun zu begeben.

6. Anzahl der Flüge:

Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf 3 offizielle Flüge

7. Wertung:

Für das Endergebnis zählt die höchste Geschwindigkeit, die in einem der 3 Flüge erreicht wurde.